



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 293176t

FIRMA

FREY Automation GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 657e0f9e5fd1fb2740c69b5aae65128a

DI Lukas Frey, geb 05.09.1968

am 29.09.2025

Michael Berger, geb 09.10.1977

am 29.09.2025

Albin Benigni, geb 06.03.1981

am 29.09.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.135.500,81	1.742
Anlagevermögen	657.302,00	621
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.373,00	11
Sachanlagen	651.929,00	610
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	466.908,22	1.102
Vorräte	125.692,61	272
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	181.824,92	595
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	159.390,69	236
Rechnungsabgrenzungsposten	11.290,59	19
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.135.500,81	1.742
Negatives Eigenkapital	-252.213,31	-275
eingefordertes Stammkapital	71.000,00	71
<i>Stammkapital</i>	71.000,00	71
<i>davon eingezahlt</i>	71.000,00	71
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-323.213,31	-346
<i>davon Verlustvortrag</i>	-345.534,27	-352
Investitionszuschüsse	20.402,00	24
Rückstellungen	69.344,26	43
Verbindlichkeiten	1.297.967,86	1.949
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	997.089,43	967
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts liegt nicht vor.

Obwohl das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht ist, liegt nach Ansicht der Geschäftsführer keine Überschuldung vor, da aufgrund der Geschäftsentwicklung in den Folgejahren und der vorliegenden Planung das negative Eigenkapital ausgeglichen wird.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist seit 16.12.2022 Gruppenmitglied einer steuerlichen Gruppe iSd § 9 KStG. Der Gruppenvertrag beinhaltet Regelungen hinsichtlich eines Gewinn- und Verlustausgleichs nach der modifizierten Belastungsmethode. Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software: 1 - 15 Jahre

1.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund: 2 - 40 Jahre

Maschinen 1 - 15 Jahre

Betriebs- und Geschäftsausstattung 1 - 10 Jahre

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Unfertige Erzeugnisse

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

Fertigungsmaterial

*Fertigungslöhne
Sonderkosten der Fertigung
Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten
Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten
Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten*

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen gewährleistet.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

3. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 797.089,43

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

20

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	1.503.162,06	196.498,85	0,00	0,00	15.554,52	1.684.106,39	
Immaterielle Vermögensgegenstände	43.507,21	965,00	0,00	0,00	1.412,50	43.059,71	
Sachanlagen	1.459.654,85	195.533,85	0,00	0,00	14.142,02	1.641.046,68	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	882.029,06	160.329,85	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.204,21	6.895,00	0,00	0,00
Sachanlagen	849.824,85	153.434,85	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	15.554,52	1.026.804,39
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.412,50	37.686,71
Sachanlagen	0,00	14.142,02	989.117,68
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	621.133,00	657.302,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.303,00	5.373,00
Sachanlagen	609.830,00	651.929,00
Finanzanlagen	0,00	0,00